

## Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 28.08.20

### und Antwort des Senats

**Betr.: Geldverschwendung für Ebbe in der Dove-Elbe (IV)**

**Einleitung für die Fragen:**

*Laut Auskunft des Senats ist der Meinungsbildungsprozess im Forum Tideelbe, die Dove-Elbe über ein neues Sperrwerk an der Tatenberger Schleuse zur Norderelbe hin zu öffnen und dadurch zu einem Tidegewässer zu machen, noch nicht abgeschlossen, obgleich sich CDU, FDP, SPD und GRÜNE mit Anträgen (BV-Drs. 21-0485 und 21-0484) in der Bezirksversammlung Bergedorf gegen die Pläne positioniert haben. Auch die Bürgerinitiative „Dove-Elberetten“ als Interessenvertretung der Anrainer, Vereine und Gewerbetreibenden an der Dove-Elbe kämpft gegen Ebbe in der Dove-Elbe, wodurch weite Abschnitte zweimal täglich trockenfallen und zu einer Schlicklandschaft verkommen würden. Ferner müssten Strömungslenker (= Stahlbauwerke) mitten in der Dove-Elbe errichtet werden, um die durch die Pläne entstehende erhebliche Strömungsgeschwindigkeit in den Griff zu bekommen. Außerdem müsse am östlichen Ende der Regattastrecke, direkt an der Kirchenbrücke und der Brutwiese der Zugvögel, eine neue Schleuse gebaut werden, um den Oberlauf der Dove-Elbe vom Tidegeschehen abzutrennen. Zusätzlich müssten fast 3.000 Meter neue Spundwände und weitere kilometerlange Stützpfeiler, entlang der gesamten naturnahen Uferböschungen, gerammt werden. Bereits jetzt haben die Planungen fast 70.000 Euro gekostet. Zusätzliche Kosten sind mit der Machbarkeitsstudie und anderen Begleitmaßnahmen zu erwarten. Die CDU-Bürgerschaftsfraktion hat sich mehrfach deutlich gegen die Öffnung der Dove-Elbe ausgesprochen und für den Erhalt des einzigartigen Natur- und Lebensraums an der Dove-Elbe eingesetzt (siehe zum Beispiel Drs. 21/16110).*

*Ich frage den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Wie bereits mehrfach, zuletzt in Drs. 21/20165, ausgeführt, ist der Dialog im Forum Tideelbe ein ergebnisoffener Meinungsbildungsprozess mit breiter Beteiligung, in dem verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur in einer sehr frühen Phase auf ihre Machbarkeit und ihre Auswirkungen geprüft und abgewogen werden. Für jede der gegenwärtig näher betrachteten Maßnahmen werden hierzu Studien erstellt, die insbesondere die Aspekte hydrologische Wirksamkeit, technische Machbarkeit und ökologische Verbesserungspotenziale (sowohl für die Tideelbe als auch lokal) in den Fokus nehmen. Diese Studien liegen bisher noch nicht abschließend vor. Ein zusammenfassender Ergebnisbericht des Forums sowie die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien sollen am 30. September 2020 veröffentlicht werden.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

**Frage 1:** *Welche zusätzlichen Kosten, im Zusammenhang mit der Prüfung der Öffnung der Dove-Elbe zum Hauptstrom, sind neben den bereits in*

*der Drs. 21/20165 angegebenen Kosten in welcher Höhe entstanden beziehungsweise zu erwarten? Bitte nach den einzelnen Positionen aufschlüsseln.*

**Antwort zu Frage 1:**

Die Netto-Kosten der ökologischen Machbarkeitsstudie werden sich nach Fertigstellung auf insgesamt 67.310 Euro belaufen. Darüber hinaus sind Netto-Kosten für die Moderation einer Sitzung der Arbeitsgruppe in Höhe von 4.305 Euro entstanden. Weitere, über die in Drs. 21/20165 hinaus genannten Kosten sind im Zusammenhang mit der Prüfung der Öffnung der Dove-Elbe zum Hauptstrom nicht angefallen.

**Frage 2:** *Wie hoch sind die bisher angefallen Gesamtkosten und welche Gesamtkosten werden erwartet?*

**Antwort zu Frage 2:**

Bisher sind im Zusammenhang mit der Machbarkeitsstudie zur Tideanbindung der Dove-Elbe insgesamt Kosten in Höhe von 75.708 Euro angefallen. Die Gesamtkosten werden voraussichtlich 117.158 Euro betragen. Auch diese Beträge sind als Netto-Kosten zu verstehen.

**Frage 3:** *Liegen die Ergebnisse der Studien über die Aspekte hydrologische Wirksamkeit, technische Machbarkeit und ökologische Verbesserungspotenziale sowie über alle auf lokaler Ebene möglichen Folgen für den Fall einer Umsetzung der zu untersuchenden Maßnahmen vor?*

*Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*

*Wenn nein, wieso nicht?*

**Antwort zu Frage 3:**

Siehe Vorbemerkung.

**Frage 4:** *Wie bewertet der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde das Ergebnis der Studien?*

**Frage 5:** *Welche Haltung wird der Senat im Rahmen der Entscheidung über die Umsetzung der genannten Maßnahme einnehmen?*

**Frage 6:** *Wann wird die abschließende Entscheidung über die genannte Maßnahme getroffen?*

**Antwort zu Fragen 4, 5 und 6:**

Der Senat hat sich mit der Thematik noch nicht befasst. Er wird gegebenenfalls auf Grundlage des Ergebnisberichts des Forums (siehe dazu auch Vorbemerkung) beraten und über die weiteren Schritte entscheiden.

**Frage 7:** *Wie bewertet der Senat den Beschluss der Bezirksversammlung Bergedorf, der eine Ablehnung der Maßnahme fordert, und wie wird der Senat diesen Beschluss berücksichtigen?*

**Antwort zu Frage 7:**

Der Senat wird die zugrunde liegenden Argumente in den weiteren Meinungsbildungsprozess einfließen lassen.

**Frage 8:** *Welche Position hat das Bezirksamt Bergedorf zu der Maßnahme Öffnung der Dove-Elbe bisher vertreten?*

**Antwort zu Frage 8:**

Das Bezirksamt hat an diversen Veranstaltungen des Forums Tideelbe teilgenommen und dabei regelmäßig auf kritische Themen hingewiesen. Dazu gehören insbesondere die Kostenbetrachtung, die Veränderung und Einschränkung der Schifffahrtsnutzung und der Eingriff in Natur und Landschaft.